



HAUS DER FAMILIE

Zertifikatslehrgang

Systemisch-, lösungsorientierte Beratung von Familien



InterCultura Management
Coaching & Training: Systemisch
München | Bozen

Ausbildungsteam

- Birgit Dissertori
- Sascha Kuhlmann
- Thomas Hellrigl
- Thomas Hegemann

Systemisch-, lösungsorientierte Beratung von Familien



Die Aufgaben in psychosozialen Arbeitsfeldern werden immer vielfältiger, Familien unterliegen dem stetigen gesellschaftlichen Wandel und es ist wichtig angemessen und lösungsorientiert darauf zu reagieren.

Familiäre Krisen – akute wie chronische – nehmen zu; Migration und sich verändernde Lebensbedingungen stellen hohe Anpassungsanforderungen. Daher benötigen Professionelle im psychosozialen Feld, lösungsorientierte, interkulturelle und nachhaltige Beratungskompetenzen.

Ziel des Lehrgangs ist der Erwerb von Systemkompetenzen und systemisch lösungsorientierten Methoden für die Beratung und Begleitung von Familien. Der Beratungsbegriff ist dabei in einem breiten Sinne zu verstehen. Er steht für die Arbeit in unterschiedlichen Bereichen, in denen Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Paaren und Kollegen sowie die Zusammenarbeit im Netzwerk stattfindet. Darauf wird intensiv und praxisorientiert Bezug genommen.

Wichtige Themen der Beratung wie Ressourcenaktivierung, Lebensweltbezug, aber auch Autonomie im Sinne einer Eigenverantwortung werden praktisch eingeübt und in den je persönlichen Arbeitsstil integriert.

DIE VIER ROTEN FÄDEN

- 1 Haltungen der lösungsorientierten Arbeitsweise**
- 2 breites beraterisches Methoden-Repertoire der Systemischen Beratung**
- 3 Systemisches Familien- und Kontextverständnis**
- 4 Entwicklung der eigenen professionellen Persönlichkeit**

AUSBILDUNGSTEAM

Sascha Kuhlmann, Dozent für systemische Beratung, Coaching und Supervision (SG), systemischer Lehrfamilietherapeut (SG), 1. Vorsitzender der systemischen Gesellschaft

Thomas Hellrigl, Systemische Coach (DGSv), Supervisor (DGSv) und Organisationsentwickler (DGSv), Direktor der Sozialdienste - Eisacktal

Thomas Hegemann, Lehrender Coach und Supervisor (SG), Professional Coach (DBVC), Supervisor (DGSv), Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Birgit Dissertori, Dozentin für systemische Beratung, Coaching und Supervision (SG), Coach & Supervisorin (DGSv), Leiterin von InCuM Intercultura Management (Kursleitung)

KOSTEN

Grundlehrgang:
2.980,00€ (pro Person inkl. MwSt.)

Aufbaulehrgang:
2.880,00€ (pro Person inkl. MwSt.)

Frühbucherbonus: Bei einer Anmeldung innerhalb, 15. April 2025 wird ein Frühbucherbonus von 100,00€ auf den Grundlehrgang verrechnet.

Förderungen: Teilnehmende aus der Privatwirtschaft haben die Möglichkeit in der Koordinationsstelle für berufliche Weiterbildung um einen finanziellen Beitrag anzusuchen.



ZIELGRUPPE Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Pädagog:innen und andere Personengruppen, die in der psychosozialen Beratung tätig sind.

VORAUSSETZUNGEN Zulassungsvoraussetzungen sind Hochschul-, Fachhochschulabschluss oder eine spezifische berufliche Ausbildung, sowie eine Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das die Umsetzung systemischer Beratungen ermöglicht.

DAUER UND UMFANG Der Lehrgang gliedert sich in einen Grund- und einem Aufbaulehrgang zu jeweils 250 Weiterbildungsstunden. Die Gesamte Ausbildung umfasst 550 Weiterbildungseinheiten verteilt auf:

- 200 UE Theorie
- 75 UE Supervision
- 75 UE Selbsterfahrung
- 70 UE Interventionsgruppenarbeit
- 30 UE Eigenarbeit, Literaturstudium
- 100 UE dokumentierte Praxisarbeit

Für die Zertifizierung zum „systemischen Berater“ über die systemische Gesellschaft ist der Besuch des Grund- und Aufbaulehrgangs erforderlich.

Es besteht die Möglichkeit auch nur den Grundlehrgang zu buchen.

FORTBILDUNGSPUNKTE Um ECM und ECS Punkte wird angesucht.

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN Sie können sich online direkt über unserer Homepage www.hdf.it zum Lehrgang anmelden.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt zuerst für den Grundlehrgang.

Für weitere Informationen und Fragen können Sie uns eine E-Mail an die folgende Adresse senden: siegrid.zwerger@hdf.it

Infoabende online:

**Mo. 24. März 2025,
19.00 Uhr**

**Fr. 6. Juni 2025,
19.00 Uhr**



GRUNDLEHRGANG 2025/2026

1. MODUL: · Einführung in die theoretischen Grundlagen der systemisch-konstruktivistisch-lösungsorientierten Beratung
Di. 21. – Do. 23. Oktober 2025
· Beziehungsgestaltung in der Beratung
· Kontext und Auftragsklärung
· Arbeit an Zielen
· Lösungsfokussierte Beratungstechniken

2. MODUL: · Verschiedene Familienmodelle
Di. 16. – Do. 18. Dezember 2025
· Methodenkoffer der lösungsorientierten Beratung in Einzelgesprächen
· Formen der Beratung und dazugehörige systemische Haltungen
· Ressourcenaktivierung
· Prozesslandkarten
· Reflecting Team

3. MODUL: · Methodenvertiefung
Di. 24. – Do. 26. Februar 2026
· Arbeit mit Wahrnehmungsperspektiven
· Analoges Arbeiten mit Systembrettaufstellungen
· Systemsicher Blick auf Personen und Kontexte

4. MODUL: · Selbsterfahrung
Mo. 20. – Mi. 22. April 2026
· Integration systemischer Zugänge in die eigene systemische Haltung
· Arbeit mit und in der Natur
· Arbeit am Genogramm
· Arbeit am inneren Team

5. MODUL: · Familienkonstruktionen
Mi. 3. – Fr. 5. Juni 2026
· Beratung von Mehrpersonensettings mit Jugendlichen und Eltern
· Teilkolloquium, Abschluss von Beratungen

AUFBAULEHRGANG 2026/2027

1. MODUL: · Beratungen als Begleitung eines Veränderungsprozesses mit unterschiedlichen Dynamiken und Widerständen
Mo. 28. – Mi. 30. September 2026
· Besonderheiten in der Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen
· Paar- und Elterndynamiken
· Arbeit mit verschiedenen Familienmodellen

2. MODUL: · Auftragsklärung im Mehrpersonensetting
Di. 24. – Do. 26. November 2026
· Kriseninterventionen und die Kooperation im Netzwerk
· Umgang mit Eltern in starken Konfliktsituationen
· Neurobiologie von Traumatas
· Traumaverarbeitung, Ressourcenorientierung und andere traumpädagogische Vorgehensweisen

3. MODUL: · Selbsterfahrung
Di. 12. – Do. 14. Jänner 2027
· Familienrekonstruktion eigene Herkunftsfamilie
· Loyalitäten und Bindungen
· Selbstmanagement Abgrenzung und Selbstfürsorge

4. MODUL: · interkulturelle Vielfalt als Ressource und Chance
Di. 16. – Do. 18. März 2027
· Wichtige Haltungen in interkulturellen Beratungen
· Arbeiten mit Familien mit Migrationshintergrund
· Arbeiten mit Dolmetschern

5. MODUL: · Abschluss Kolloquium,
Mi. 19. – Fr. 21. Mai 2027
· persönliches Beraterprofil
· Auswertung Lehrgang

AUFBAU DES LEHRGANGS

MODULE (200H) Die dreitägigen Blöcke bauen inhaltlich aufeinander auf. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit die in Demonstrationen vorgestellten Methoden selber aus unterschiedlichen Rollen (Berater:in, Klient:in, Beobachter:in) heraus zu üben. Begleitet werden die Teilnehmer:innen von Dozent:innen, die einen breiten Erfahrungshintergrund mitbringen. Inhaltlich werden wir uns verschiedene Familienmodellen und damit Zusammenhängenden Themen stellen, so zum Beispiel Konflikte und Krisen in Patchworkfamilien, sexuelle und häusliche Gewalt, Tod, Suizidalität und Trauer um einige davon zu nennen.

SELBSTERFAHRUNG (75H) Die Selbsterfahrung findet in zwei Selbstreflexionsseminaren statt. Selbsterfahrung und Supervision sind darüber hinaus in den Blockseminaren integriert.

PRAXIS (100H) Die Teilnehmer:innen dokumentieren 40 Stunden im Grundkurs, 60 Stunden im Aufbaukurs in denen sie Beratungen selber durchführen, die sie in den Lehsupervisionstagen gemeinsam mit den anderen Teilnehmer:innen und einer Lehrsupervisor:in gemeinsam reflektieren.

LEHRSUPERVISIONEN (75H) Zwischen den Modulen gibt es 8 Lehrs supervisionstage die teilweise Online teilweise in Präsenz stattfinden werden.

Ziel:

- Reflexion der eigenen Beratungstätigkeit
- Auseinandersetzung mit der Beratungstätigkeit der an der Sitzung Teilnehmenden
- Kennenlernen unterschiedlicher Berater und methodischer Vorgehensweisen

PEERGRUPPENARBEIT (70H) (35 Stunden im Grund-, 35 Stunden im Aufbaulehrgang) Die Bildung von festen Studien- bzw. Peer-Gruppen, die sich regelmäßig treffen, ist ein wesentlicher Teil des Lernprozesses während der gesamten Weiterbildung.

- Die Teilnahme an den Peer-Gruppen kann u.a. genutzt werden zur
- gemeinsamen Reflexion der Themen und Inhalte der Seminare
 - gemeinsamen Diskussion relevanter Literatur
 - Intervention
 - weiteren Übung und Vertiefung beraterischer Vorgehensweisen
 - Vorbereitung auf das nächste Seminar
 - gemeinsamen Bearbeitung von Hausaufgaben

ERSTELLUNG EINER ABSCHLUSSDOKUMENTATION Jede:r Teilnehmer:in soll einen längeren systemischen Beratungs-Prozess dokumentieren. Dabei werden eine ausführlichere prozessorientierte Darstellung und eine Bezugnahme auf Literatur sowie eine Selbstreflexion der Beratungsarbeit erwartet. Auf der Basis dieser Dokumentation erfolgt die Falldarstellung im Abschlusskolloquium.



HAUS DER FAMILIE

T. +39 0471 345172 . info@hdf.it . www.hdf.it